

Großes im Kleinen bewirken – Gedanken zum Jahreswechsel 2019/2020

Vom Ammersee und der Isar - 9. Januar 2020



Ammersee - Morgenstimmung am Ostufer

Liebe Freunde und Unterstützer von Pure Water for Generations,

seit den Weihnachtstagen hat sich die Stimmung am Wasser merklich verändert. Es ist Ruhe eingekehrt. Vor Weihnachten war das Wasser noch stürmisch. Der Föhnsturm am Kochelsee brachte das Wasser zum Fliegen und die Westwinde am Ammersee haben das Wasser aufgewühlt und in großen Wellen an die Ufer laufen lassen.

Seit ein paar Tagen nun kehrt Ruhe am Wasser ein. Jeder der am See oder Fluss unterwegs ist, spürt dies. In der Früh sind die Ufer schon gefroren und wenn man am Ufer entlang läuft, fühlt man den gefrorenen, knacksenden Boden unter den Füßen. Die Flüsse führen deutlich weniger Wasser, viele Kiesbänke kommen zum Vorschein. Das Wasser fließt ruhig den Meeren entgegen. Der Rhythmus des Wassers hat sich verändert.



An der Isar –Isarflößer auf dem Trafohäuschen am Praterkraftwerk in München, Graffiti Loomit

Und wie steht es in den letzten Tagen um uns? Kommen wir zur Ruhe? Gehen wir den Rhythmuswechsel der Natur mit? Diese Frage kann jeder für sich am besten beantworten.

Wir haben die Tage genutzt, um innezuhalten und unser Tun zu reflektieren. Unter der Überschrift „Großes im Kleinen bewirken“, waren wir mit Pure Water for Generations auch im vergangenen Jahr auf unterschiedlichen Ebenen aktiv:

- **Filmpremiere „Die Seele der Salzach“**
- **Die erste Pure Water for Generation-Ambassadorin Julia**
- **14 Wasserschultage in ganz Bayern mit 1.200 Schülern**
- **RAMADAMA-Aktionen an Loisach und Ammer**
- **Filmtour mit über 50 Aufführungen in ganz Europa**
- **Patagonia verdoppelte Deine Spende**

Filmpremiere „Die Seele der Salzach“ am 8. Februar 2019

Mit unserem zweiten Film „Die Seele der Salzach“ sind wir der Salzach vom Ursprung bis zur Mündung gefolgt. Ein besonderer Film mit den Bildern von Matthias Obermeier und den Liedern von GuGabriel. Ein Film, der den Menschen, insbesondere an der Salzach, Kraft für ihre täglichen Bemühungen für eine frei fließende Salzach gibt. Der Film bewegt die Menschen, das haben wir bei allen Aufführungen gespürt und

vielleicht hat „Die Seele der Salzach“ auch dazu beigetragen, dass von den drei geplanten Kraftwerken an der Salzach zwei schon vom Tisch sind.



Pascal begrüßt die Gäste zur Film Premiere im Mathäser Filmpalast in München

Wir hoffen sehr, dass der Film weiter für eine frei fließende Salzach auf unterschiedlichen Ebenen wirkt.

Die erste Pure Water for Generation-Ambassadorin Julia

Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Dies hat auch Julia aus Antdorf über ein paar Monate bewiesen. Sie hat gespürt, dass sie ein Teil von Pure Water for Generations sein möchte und so ist es auch gekommen. Julia hat es möglich gemacht, dass wir mit „2467km - Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ im Frühjahr 2019 in fast allen Kinos im Oberland waren. Darüber hinaus hat Julia die Wege für die RAMADAMA-Aktionen an der Loisach und der Ammer geebnet. Dank ihrer Hilfe konnten wir im Oberland insgesamt vier Wasserschultage durchführen.



Julia im Sonnenuntergang am Staffelsee

Danke Julia, dass Du hartnäckig geblieben bist und uns immer wieder Türen öffnest, auch wenn diese auf den ersten Blick verschlossen scheinen.

14 Wasserschultage in ganz Bayern mit 1.200 Schülern

Über unsere Wasserschultage haben wir an unterschiedlichen Stellen schon berichtet. Diese Wasserschultage sind zu einem sehr wichtigen Bestandteil unseres Wirkens geworden und wir werden sicher in den kommenden Jahren in den Monaten Juni/Juli immer irgendwo mit Schülern am Wasser sein. Aktuell beginnt unsere Planung für unsere Wasserschultage 2020. Meldet Euch gerne bei Interesse bei uns. Die Präsentation zu den Wasserschultagen könnt Ihr Euch [hier](#) herunterladen.

RAMADAMA-Aktionen an Loisach und Ammer

Woher stammen die 4 Tonnen Plastik, die jeden Tag von der Donau ins Schwarze Meer fließen? Natürlich zum Teil aus den Nebenflüssen und dies wurde André Wacke von Sunnawind nach unserer ersten Filmpremiere von „2467km - Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ im Februar 2018 nochmals richtig bewusst. André folgt dem Ruf des Sunnawinds am Kochelsee zum Windsurfen. All die Jahre war ihm schon das viele Plastik der Loisach ein Dorn im Auge. Inspiriert durch den Film wollte André mithelfen, das Wasser u.a. vom Kochelsee vom Müll zu befreien und initiierte im Juli 2018 das erste RAMADAMA mit Stand-Up-Paddel-Boards auf der Loisach. Im Juli 2019 war es wieder soweit und jetzt ist der letzte Samstag im Juli der feste Termin für das RAMADAMA von André an der Loisach. Doch auch die Ammer führt viel Plastik mit sich und so haben wir gemeinsam mit André und vielen Unterstützern im September 2019 die Ammer auf einem Teilabschnitt um Weilheim gereinigt.



Ein Teil des RAMADAM-AMMER-Teams

Filmtour mit über 50 Aufführungen in ganz Europa

Eigentlich wollten wir „2467km - Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ nur einmal zeigen. Doch mit der Filmpremiere im Februar 2018 haben wir etwas ins Rollen gebracht. Mittlerweile haben wir den Dokumentarfilm fast 70-mal in ganz Europa gezeigt. Immer wieder haben wir Anfragen für weitere Aufführungen erhalten.

In 2019 hat Pascal unsere beiden Filme fast 50-mal gezeigt und war - bis auf zwei Aufführungen - immer vor Ort. Das ist im Durchschnitt fast einmal pro Woche. Mit unseren Filmaufführungen kommen wir zu den Menschen. Wir inspirieren sie, sich für unser Wasser einzusetzen oder auch über sich selbst nachzudenken.

Aus jeder Filmaufführung ergibt sich etwas: Ein Kontakt zur Schule, wieder eine neue Anfrage für eine Aufführung und natürlich auch die eine oder andere Spende. Bei den anschließenden Diskussionen mit den Gästen erfahren wir viel über die lokalen Wasserthemen, die Hoffnung auf politische Änderungen und wir spüren den Willen für eine Veränderung unserer eigenen Verhaltensweisen zum Schutz unserer Natur.



Patagonia verdoppelte Deine Spende

Seit Pascals erstem SUP-Natur-Projekt 2016 unterstützt uns Patagonia. Alles hat mit einem blauen Patagonia Munich-T-Shirt angefangen. Für Pascal war das blaue Patagonia Munich T-Shirt aber viel mehr als nur ein T-Shirt. Seit Pascal im Mai 2011 das Buch des Gründers von Patagonia „Lass die Mitarbeiter surfen gehen“ in die Finger bekommen hatte, war er inspiriert von Yvon Chouinards Liebe zur Natur, seine andere Art des Unternehmertums und seinen Aktionen für den Erhalt unseres Planeten. Rückblickend war für Pascal die Lektüre des Buches sein persönlicher Wendepunkt und der Beginn von etwas Neuem!

Bei dem einen blauen Patagonia Munich T-Shirt ist es jedoch nicht geblieben und bis heute haben wir über das Patagonia Environmental Grants-Programm insgesamt rund EUR 10.000 erhalten. Jedoch ist es nicht nur die finanzielle Unterstützung. Mit [Patagonia Action Works](#) unterstützt uns Patagonia bei der Erreichung unserer Vision, indem uns Patagonia über die Action Works-Plattform u.a. mit ihren Kunden vernetzt und uns eine große Social Media-Reichweite ermöglicht.

Ende November hat Patagonia noch einen draufgelegt und jede Spende, die an uns- über die Patagonia Action Works-Plattform ging – verdoppelt! Weltweit hat Patagonia in 17 Tagen 1.043 Umweltorganisationen mit \$ 10 Mio. unterstützt.

Wir sagen MAHALO für EUR 9.611,25 von EUCH und damit MAHALO für weitere EUR 9.611,25 von PATAGONIA. Dies macht EUR 19.222,50 an Spenden, die wir für unsere Wasserschultage 2020 verwenden werden.



Wir sind voller Dankbarkeit für EURE wundervolle Unterstützung und das PATAGONIA dies möglich gemacht hat!

Was wird 2020 bringen?

Wie auch in den letzten Jahren werden wir dem „Flow“ des Wassers folgen und unserer Intuition vertrauen. Denn unsere große Vision „das Donauwasser bis 2042 trinkbar zu machen“, wird uns zu den richtigen Aktionen führen. Ideen und Konzepte haben wir genug in der Schublade.

Die Frage ist nur, ob diese Ideen auch schon reif für die Umsetzung sind oder ob sie noch reifen müssen. Den richtigen Moment abzapfen, das ist die hohe Kunst. Wie sagt so schön der legendäre Hawaiische Surfer Duke Kahanamoku:

Just take your time – wave comes!



Daher nutzen wir auch die ruhige Phase, um an unseren Ideen und Konzepten zu feilen.

Wenn wir manchmal nicht mehr weiter wissen, dann lassen wir uns zum Beispiel von Jean Gionos Geschichte „Der Mann, der Bäume pflanzte“ inspirieren. Diese Geschichte ist ein wundervolles Beispiel, was es bedeutet, „Großes im Kleinen zu bewirken“, Tag für Tag! In diesem Sinne werden wir jeden Tag für unsere Vision wirken:

Im Großen wie im Kleinen!

Panta rhei

Pascal & Christof & Team



P.S.: Wenn Ihr Euch fragt wie Ihr uns unterstützen könnt, dann suchen wir derzeit Hilfe bei folgenden Themenfeldern:

- **Wasserschultage 2020: Wir sind immer dankbar für Kontakte zu Schulen in ganz Deutschland. Die Wasserschultage sind für Schüler aber der 5. Jahrgangsstufe konzipiert. Die Präsentation dazu findet Ihr hier.**
- **Spenden 2020: Für unsere Ideen brauchen wir finanzielle Unterstützung. Wer Lust hat uns beim Spendensammeln zu unterstützen, der darf sich jederzeit gerne bei uns melden!**
- **Social Media-Strategie: Wenn Ihr findet, dass unsere Social Media-Aktivitäten viel Potenzial nach oben haben und Ihr dieses Potenzial heben möchtet, dann meldet Euch!**
- **Pure Water for Generations „eine Stimme geben“. Ist Eure Leidenschaft Texte zu schreiben fürs Wasser? Dann meldet Euch gerne bei uns. Unsere Texte auf der Webseite brauchen frische Ideen und wir würden gerne regelmäßiger in Briefform über unser Wirken berichten.**